

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**IMPULS:GRÜNGÜRTEL:KÖLN ERKUNDUNGSPHASE**
**Beschlussorgan**

Rat

Beratungsfolge Gremium	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Umwelt und Grün	11.03.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	03.05.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	03.05.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Sportausschuss	13.04.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	15.04.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	26.04.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 7 (Porz)	27.04.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	29.04.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	29.04.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	03.05.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	04.05.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	20.05.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Rat nimmt die Ausarbeitung Impuls:Grüngürtel:Köln – Erkundungsphase zur Kenntnis und begrüßt ausdrücklich die Erarbeitung einer darauf aufbauenden Zielkonzeption durch die Kölner Grün Stiftung.

Alternative:

Der Rat nimmt die Ausarbeitung Impuls:Grüngürtel:Köln – Erkundungsphase zur Kenntnis.

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen****IMPULS:GRÜNGÜRTEL:KÖLN ERKUNDUNGSPHASE**

Die Kölner Grün Stiftung hat in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen eine Grundlagensammlung zur künftigen Entwicklung des gesamten Äußeren Grüngürtels in Auftrag gegeben. Die Bearbeitung der im Anhang aufgeführten „Erkundungsphase“ erfolgte durch die Planungsbüros WGF Landschaft GmbH, Nürnberg, sowie AS&P - Albert Speer & Partner GmbH, Frankfurt, unter der Leitung von Landschaftsarchitekt Prof. Gerd Aufmkolk. Der Betrachtungsraum umfasst den links- und rechtsrheinischen Teil des Äußeren Grüngürtels sowie die Anschlussbereiche der radialen Grünverbindungen nach Innen und Außen.

**Anlass**

Die vor nahezu 100 Jahren entstandene Vision des Äußeren Kölner Grüngürtels ist überwiegend Realität geworden, in Teilen auch Fragment oder unvollendet geblieben. Insgesamt stellen die Kölner Grüngürtel – im Vergleich zu anderen europäischen Großstädten – eine einzigartige Großform dar, die in ihrer Funktion als Erholungsraum, als stadtgestalterisches Element und in ihrer landschaftsarchitektonischen Ausformung von unschätzbarem Wert sind. Seit ihrer Realisierung in den 1920er Jahren ist die Entwicklung der Stadt weitergegangen, so sind die großen Probleme des Verkehrs mit Durchschneidung und Tangierung der Grünflächen zu bewältigen bzw. zu minimieren, ausufernde Parkplatzansprüche müssen richtig gesteuert werden. Die Nutzungsanforderungen der immer noch wachsenden Stadt und neue Gebrauchs- und Aneignungsformen durch die Nutzer der Grünflächen machen es notwendig, über zeitgerechte Sicherung, Anpassungen und Weiterentwicklungen nachzudenken.

Die Kernfrage lautet: Wie werden die künftigen Anforderungen an dieses Grünsystem aussehen und wie können die Erneuerung, Belebung, Weiterentwicklung sowie ein ökonomischer Unterhalt gesichert werden? Einige Bereiche der Grünanlagen sind in einem schlechten baulichen Zustand, es fehlen Wege, auch gestalterische Defizite sind erkennbar. Übernutzten Bereichen stehen solche mit Unternutzung gegenüber. Zahlreiche Ansprüche einer sich dynamisch verändernden und wachsenden Stadt und dem Freizeitverhalten ihrer Bürger kollidieren mit den Belangen und Inhalten der jetzigen Freiflächenstruktur.

Auf regionaler Ebene ist im Zuge der Regionale 2010 das System der Landschaftskorridore konzipiert worden, welches den Äußeren Kölner Grüngürtel mit dem Ville-Erft-Raum vernetzt und diesen quasi zum dritten Kölner Grüngürtel auf regionaler Ebene macht.

### **Weiteres Vorgehen**

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Erkundungsphase beabsichtigt die Kölner Grün Stiftung ein weiteres Gutachten zur Entwicklung einer Zielkonzeption an die beiden og. Planungsbüros in Auftrag zu geben. Die Finanzierung der Erkundungsphase und der Zielkonzeption wird von der Kölner Grün Stiftung getragen. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen wird den begleitenden Moderations- und Kommunikationsprozess im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten unterstützen.

Die zweite, vertiefende Planungsphase soll über die gutachterliche Planungstätigkeit hinaus die Schnittstellen zu Politik und Planung der Stadt Köln suchen sowie die Bürger einbeziehen.

- Der Grünausschuss der Stadt Köln begleitet das Projekt kontinuierlich bis zum Abschluss.
- Die Ziele werden im Dialog mit den für dieses Thema bedeutsamen Fachämtern (15, 61, 67, 57) der Stadt sowie relevanten Fachbehörden des Landes NRW entwickelt.
- Unter dem Stichwort ‚Fachöffentlichkeit‘ werden interessierte Verbände, Institutionen sowie Einzelpersonen beteiligt.
- Die Bürger werden in angemessener Weise eingebunden.
- Die Medien werden mittels Pressegesprächen informiert.
- Das Ergebnis wird zum Abschluss in öffentlichen Veranstaltungen präsentiert.

Die zweite Bearbeitungsphase wird einen Zeitraum von ungefähr 12 Monaten in Anspruch nehmen. Das ausgearbeitete Konzept für die Entwicklung einer Zielkonzeption wird dem Rat erneut zum Beschluss vorgelegt.

Die Kölner Grün Stiftung hat angeboten hat, dass Prof. Aufmkolk im Ausschuss Umwelt und Grün im Rahmen eines Vortrages über den bisherigen Stand der Arbeiten informiert. Darüber hinaus wird jedem Ratsmitglied und den Mitgliedern der beteiligten Bezirksvertretungen eine CD mit den Ergebnissen zur Erkundungsphase und entsprechendem Kartenmaterial vor der Beratung zur Verfügung gestellt.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**